

Ihre Region

Migros  Luzern

Zwischen Überfluss und Mangel

Täglich Lebensmittel-spenden an Bedürftige verteilen: Das ist der Alltag von Rolf Demuth, Leiter der Luzerner Tafel.



Die Migros-Filiale Schweizerhof in Luzern ist seit Beginn als Spenderin bei der Luzerner Tafel engagiert.



Rolf Demuth und seine Helfer sind mit zwei Bussen im Auftrag der Luzerner Tafel in der Zentralschweiz unterwegs.

Auch wenn man es nicht gerne hört: In der Zentralschweiz gibt es Menschen, denen es am Nötigsten wie Nahrung fehlt. In der Schweiz werden täglich etwa 65 Tonnen nicht abgelaufene Lebensmittel weggeworfen. Davon wäre ein Zehntel geeignet, an bedürftige Menschen weitergereicht zu werden. Als Brücke zwischen Überfluss und Mangel fungiert die Institution

«Schweizer Tafeln». Inzwischen ist diese sinnvolle Idee auch in der Zentralschweiz nicht mehr wegzudenken.

Seit November 2003 ist Rolf Demuth, Leiter der Luzerner Tafel, mit seinem Team aus freiwilligen Helfern unterwegs. Ihre Aufgabe ist es, gespendete Lebensmittel abzuholen und kostenlos an soziale Einrichtungen abzugeben. Dies sind inzwischen über

70 Institutionen wie Notunterkünfte, Heime, Hilfswerke, Kinderkrippen und viele mehr.

Migros von Anfang an dabei Auch die Migros Luzern ist seit der ersten Stunde als Lebensmittelspenderin bei der Luzerner Tafel engagiert. Dabei holen die Helfer ausschliesslich Waren ab, bei denen das Verkaufsdatum, nicht aber die Konsumationsfrist

abgelaufen ist. Das Angebot reicht von Gemüse über Brot bis zu Kolonialwaren. Rolf Demuth zur Zusammenarbeit mit der Migros: «Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Filialen handeln nach dem Grundsatz, was sie nicht selber essen oder trinken würden, geben sie auch nicht weiter. Sie schätzen es sehr, dass so viele Menschen von den Lebensmittelspenden profitieren können.»